



Oö. Landeskörrespondenz  
MedienInfo



# PRESSEKONFERENZ

mit

**Markus ACHLEITNER**

Wirtschafts-Landesrat

**Mag.<sup>a</sup> Petra SPANLANG**

BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 Oberösterreich

**Thomas STEINGRUBER**

BILLA-Vertriebsdirektor

zum Thema

## **Aktion „Lehrlinge führen Märkte“ Lehre als Türöffner für eine erfolgreiche Berufskarriere**

am

**Mittwoch, 7. Mai 2025, 09.00 Uhr**

BILLA-Filiale SCW Shopping City Wels, 4600 Wels

### **Rückfragen-Kontakt**

- Michael Herb, MSc | Presse LR Achleitner | +43 664 600 72 15103 | michael.herb@ooe.gv.at

### **Medieninhaber & Herausgeber**

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
landeskörrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

**Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:**  
**Lehrlinge von heute als Führungskräfte von morgen:**  
**Lehre als Türöffner für erfolgreiche Berufskarriere**

Oberösterreich ist das Wirtschaftsbundesland Nummer 1 in Österreich. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die gut ausgebildeten Fachkräfte in unserem Bundesland. Damit hat gerade auch die Lehre mit ihrer Vielfalt an Möglichkeiten und Optionen einen besonderen Stellenwert in Oberösterreich: *„Mit der Lehre erhalten Jugendliche nicht nur eine fundierte praktische und theoretische Ausbildung, vielmehr werden dabei auch die Fach- und Führungskräfte von morgen ausgebildet“*, zeigt sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner überzeugt. Um noch mehr Jugendliche von den Vorteilen einer Lehrlingsausbildung zu überzeugen, gehen immer mehr Unternehmen innovative Wege – so auch BILLA mit der Aktion „Lehrlinge führen Märkte“.

*„Hier wird Jugendlichen aufgezeigt, wie viele Karrieremöglichkeiten sich mit einer Lehre bieten – bis hin zu Führungsfunktionen. Bei der Aktion ‚Lehrlinge führen Märkte‘ bekommen die Lehrlinge schon sehr früh die Vielfalt an Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, die ihnen offenstehen“*, stellt Landesrat Achleitner anlässlich eines Besuchs der BILLA-Filiale in der Shopping City Wels fest. Dort leiten 27 Lehrlinge im Rahmen der BILLA-Aktion „Lehrlinge führen Märkte“ in dieser Woche den gesamten Marktbetrieb.

**Ein aktueller Blick auf den oö. Lehrstellenmarkt:**

- Mit Stichtag 30. April 2025 waren in Oberösterreich insgesamt 20.234 Lehrlinge in Ausbildung.
- Die stärksten Sparten sind Gewerbe & Handwerk (8.621 Lehrlinge), Industrie (4.450 Lehrlinge) sowie der Handel (2.561 Lehrlinge).
- Ende April hatten in Oberösterreich 825 Lehrstellensuchende 1.501 offene Lehrstellen zur Auswahl.

**Lehrausbildung ist DER Schlüssel für die Fachkräftesicherung unseres Wirtschaftsstandortes:**

Auch der Blick auf das vergangene Jahr 2024 zeigt, dass die Lehre in Oberösterreich unangefochten die beliebteste Ausbildungsform bei der oberösterreichischen Jugend geblieben. So haben sich 42 Prozent der 15-jährigen Oberösterreicherinnen und

Oberösterreicher für eine duale Ausbildung entschieden. *„Dieses Ergebnis spricht nicht nur für die hohe Attraktivität der Lehre, sondern zeigt einmal mehr auf, dass die Kombination aus theoretischem Fachwissen aus der Berufsschule und der praktischen Anwendung im Lehrbetrieb genau den Puls der Zeit trifft. Die duale Ausbildung ist auch international ein Vorbild“*, betont Landesrat Achleitner.

#### Oberösterreich ist Österreich-Benchmark in der dualen Ausbildung:

- Mit 22.177 Lehrlingen war Oberösterreich 2024 sowohl bei den Lehrlingszahlen als auch bei der Anzahl an Lehrbetrieben einmal mehr das führende Bundesland in der Lehrlingsausbildung.
- 20,8 Prozent aller Lehrlinge Österreichs erhalten ihre Berufsausbildung in Oberösterreich.
- Sie werden in insgesamt 5.242 Betrieben ausgebildet, das entspricht 18,8 Prozent aller österreichischen Lehrbetriebe.

#### Handel als wichtiger Ausbilder:

Der Handel ist in Oberösterreich der drittgrößte Lehrlingsausbilder. *„Wie wichtig der Einzelhandel für uns alle ist, wurde uns beispielsweise während der Corona-Pandemie vor Augen geführt. Einzelhändler sind Allrounder – sie sind Kaufleute, Kommunikationstalente, Teamplayer und Strategen. Mit Aktionen wie hier bei BILLA bekommen auch schon die Lehrlinge die Chance, ihre Fähigkeiten in allen diesen Bereichen einzusetzen und zu trainieren“*, hebt Landesrat Achleitner die Bedeutung des Einzelhandels insgesamt hervor.

Auch der dem Handel machen Transformationsprozesse nicht Halt - Digitalisierung, Onlinehandel, veränderte Wettbewerbsbedingungen und ein verändertes Konsumentenverhalten machen sich im stationären Handel bemerkbar. *„Derartige Veränderungen machen mehr denn je gut ausgebildete Fachkräfte erforderlich. Deshalb ist es genau der richtige Weg, schon während der Ausbildungszeit Führungsverantwortung, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist zu trainieren“*, zeigt sich Landesrat Achleitner überzeugt.

#### **Die Lehre als Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere**

*„Die duale Ausbildung bietet mehr denn je ausgezeichnete Karriereperspektiven und kann bis zum Hochschulstudium führen. Damit ist die Lehre so attraktiv wie noch nie“*, umreißt Landesrat Achleitner die Vielzahl an Möglichkeiten, die Lehrlingen offenstehen.

Seit 2008 gibt es in Österreich die Möglichkeit, parallel zur Lehrausbildung auch die Matura abzulegen. *„Gerade in Zeiten des Fachkräftebedarfs ist die Lehre mit Matura eine einzigartige Chance, die nächste Führungsgeneration im eigenen Unternehmen auszubilden. Zugleich steigert es die Attraktivität des Unternehmens im Wettbewerb um Auszubildende, wenn sie ein so attraktives Zusatzangebot machen. Auch durch Zusatzangebote wie die Aktion ‚Lehrlinge führen Märkte‘ können Betriebe auf sich aufmerksam machen“*, sieht Landesrat Achleitner auch klare Vorteile für die Unternehmen.

Komplettiert wird die Duale Pyramide durch das "Duale Studium", bei dem eine inhaltliche und strukturelle Integration von mindestens zwei gleichwertigen Lernorten – Hochschule (FH Oberösterreich) und Unternehmen – eine gemeinsam gestaltete Ausbildung auf Hochschulniveau ermöglicht.

### **Orientierung bieten – Potenziale heben**

In Zeiten des Fachkräftebedarfs ist auch aus Sicht der Wirtschaft eine passende Berufs- und Ausbildungswahl von entscheidender Bedeutung. *„Nicht nur für die individuelle Lebensplanung ist eine den eigenen Interessen entsprechende Ausbildung wichtig, auch für die Unternehmen und den gesamten Wirtschaftsstandort sind Fehlentscheidungen nachteilig“*, erklärt Landesrat Achleitner.

Deshalb gibt es in Oberösterreich eine Reihe von Maßnahmen, mit denen Jugendliche bei der Wahl der Ausbildung unterstützt und begleitet werden:

- Messe „Jugend & Beruf“:

Die Messe „Jugend & Beruf“ findet jedes Jahr im Herbst statt. Alle Anbieter informieren an einem Ort über verschiedenste Ausbildungsmöglichkeiten. Ansprechpartnerinnen und -partner aus den Unternehmen sind direkt vor Ort, erste Kontakte können geknüpft werden. Die Messe bietet einen idealen ersten Überblick.

- Kostenlose Potenzialanalyse:

Neben der Messe „Jugend & Beruf“ ist die kostenlose Potenzialanalyse der zweite große Pfeiler, mit dem Jugendliche auf ihrem Weg in das Berufsleben unterstützen werden. Bei der kostenlosen Potenzialanalyse erhalten die Jugendlichen basierend auf individuellen Testungen eine Orientierung über die eigenen Stärken und Interessen, um aus der Vielfalt an Angeboten das richtige für sie zu wählen.

- JobCoaching:

Trotz Angeboten wie der Potenzialanalyse und der Messe „Jugend & Beruf“ gibt es Jugendliche, die noch zusätzliche Unterstützung brauchen, um den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Hier setzt das JobCoaching des JugendService des Landes Oberösterreich an: Ob Schule oder Lehre, mit einem JobCoach an ihrer Seite haben Jugendliche eine starke Unterstützung, um die bestmögliche Entscheidung zu treffen. Auch nach der Entscheidung bleibt der JobCoach eine verlässliche Ansprechperson, die bei Fragen und Problemen unterstützt.

**Mag.<sup>a</sup> Petra SPANLANG, BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 OÖ /**

**Thomas STEINGRUBER, BILLA-Vertriebsdirektor:**

**„Lehrlinge führen Märkte 2025“:**

## **27 Nachwuchstalente schupfen BILLA Markt in Wels**

- **240 Lehrlinge leiten von 5. bis 9. Mai sieben Märkte in Eigenregie – auch den BILLA in der Salzburgerstraße 223 in Wels**
- **62 Lehrlinge haben heuer ihre Ausbildung bei BILLA in Oberösterreich begonnen – rund 70 offene Stellen sind noch zu besetzen**
- **Ein besonderes Highlight: Der Verkaufswettbewerb zum Thema „Muttertag“**

Im Rahmen der Lehrlingsinitiative „Lehrlinge führen Märkte“ setzt BILLA auch heuer wieder auf eigenverantwortliches Arbeiten und praxisnahe Ausbildung. Bereits zum 13. Mal übernehmen engagierte Nachwuchstalente die Leitung ausgewählter BILLA bzw. BILLA PLUS Märkte. Von 5. bis 9. Mai werden sieben Standorte in Österreich von 240 Lehrlingen geführt – darunter auch der BILLA Markt in der Salzburgerstraße 223 in Wels. Dort stellen 27 Lehrlinge ihr Organisationstalent, ihre Teamfähigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein unter Beweis und vertiefen ihr Praxiswissen.

Mag.<sup>a</sup> Petra Spanlang, BILLA-Vertriebsmanagerin Region 4 Oberösterreich: *„Vom Einführungstag in der Vorwoche bis zur heutigen Halbzeit der laufenden Lehrlingswoche: Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel Engagement unsere Lehrlinge zeigen und wie sie aus sich herausgehen, wenn ihnen umfassend Verantwortung übertragen wird – und das sowohl im organisatorischen Bereich als auch im Kundenkontakt.“*

Thomas Steingruber, BILLA Vertriebsdirektor für Oberösterreich: *„Die Initiative ‚Lehrlinge führen Märkte‘ ist seit 13 Jahren ein wichtiger Teil unserer Lehrlingsarbeit – eine Woche, in der junge Menschen Verantwortung übernehmen und an ihren Aufgaben wachsen. Wir sind jedes Jahr beeindruckt von der Leistung unserer Nachwuchstalente. Derzeit zählen 223 Lehrlinge in Oberösterreich zu unserem Team – 68 Stellen sind noch offen.“*

Stellvertretend für die 27 Nachwuchstalente in Oberösterreich - die Lehrlinge

Norina Török (17 Jahre) aus Leonding und Theresa Palmstorfer (20 Jahre) aus Meggenhofen: *„Zuallererst möchten wir uns bedanken, dass wir diese Möglichkeit wahrnehmen dürfen. Wir freuen uns auf dieses Abenteuer und hoffen, dass wir in dieser Woche noch sehr viel Neues erlernen können und uns das in unsere Filiale auch mitnehmen können.“*

Theresa Palmstorfer ergänzt: *„Ich sehe ‚Lehrlinge führen Märkte‘ als Chance, etwas zu lernen, das ich in meiner Lehrzeit bisher noch nicht machen konnte, und mich gleichzeitig mit den verschiedenen Vertriebsmanagerinnen und Vertriebsmanagern, Vertriebsleiterinnen und Vertriebsleitern, unserem Vertriebsdirektor und den anderen teilnehmenden Lehrlingen austauschen zu können.“*

#### Verkaufswettbewerb zum Muttertag bei „Lehrlinge führen Märkte“

Ein Verkaufswettbewerb sorgt zusätzlich für Spannung in der Lehrlingswoche: Bewertet werden dabei sowohl Verkaufszahlen bestimmter Produkte als auch kreative Warenpräsentationen im Markt. Die Lehrlinge können dabei nicht nur kreativ sein, sondern auch ihr erlerntes Wissen und ihre Verkaufsskills unter Beweis stellen. Noch ist das Rennen offen – das Welser Team zeigt sich jedenfalls engagiert und ideenreich.

#### BILLA sucht 2025 noch rund 70 Lehrlinge in OÖ für eine vielfältige Ausbildung

Heuer haben österreichweit 436 Lehrlinge ihre Ausbildung bei BILLA gestartet, rund 560 Stellen sind derzeit noch zu vergeben. In Oberösterreich wurden 62 Lehrplätze bereits besetzt, 68 sind noch offen. Besonderes Augenmerk legt BILLA auf Inklusion: Derzeit sind 420 integrative Lehrlinge Teil des Unternehmens, unterstützt durch ein umfassendes Partnernetzwerk. Die Möglichkeiten für Lehrlinge bei BILLA sind vielfältig und umfassen elf Lehrberufe – u. a. Einzelhandel mit den Schwerpunkten Lebensmittelhandel, Feinkost und digitaler Verkauf. Angeboten werden zudem eine Doppellehre als Einzelhandels- und Bürokaufmann:frau, eine Lehre als Bürokaufmann:frau sowie eine Ausbildung als Konditor:in, Lebensmitteltechniker:in, Systemgastronomie-Fachmann:frau, Großhandelskaufmann:frau, Medienfachmann:frau und Elektrotechniker:in. Auch eine Lehre mit oder nach der Matura ist möglich. Neben der fundierten Ausbildung profitieren BILLA Lehrlinge von leistungsbezogenen Prämien, umfassenden Weiterbildungsprogrammen, Auslandspraktika, Zwischenprüfung, Zusatzqualifikationen, Exkursionen und Events sowie einer Vergütung, die über

dem Kollektivvertrag liegt.